

Liebe Mitglieder der BSA-Ortsgruppe Zürich

Der Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen, kurz BWA genannt, wurde 2013 gegründet. Die Trägervereine sind:

- sia Sektion Zürich
- sia Sektion Winterthur
- BSA Ortsgruppe Zürich
- BSLA Regionalgruppe Zürich
- Usic Regionalgruppe Zürich
- 

Wie die Partnerorganisationen in Genf und Waadt setzt sich der BWA aktiv für die Förderung von konformen Wettbewerben, Studienaufträgen und Ausschreibungen ein, und zwar primär in den Bereichen Architektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur und Ingenieurwesen. Der BWA bewertet diese Verfahren nach den sia Ordnungen 142, 143 und 144 sowie geltenden Gesetzen und nimmt zusammenfassend mit den aus der Westschweiz bereits bekannten „SMILEYS“ Stellung. In seinem Startjahr 2014 beschränkt sich der BWA auf die Region Zürich und vereinzelt angrenzende Regionen. Eine Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden anderer Regionen wird angestrebt.



Mit der Bewertung will der BWA seine Mitglieder auf Qualitäten und Mängel von laufenden Verfahren aufmerksam machen und damit eine Unterstützung beim Entscheid zur Teilnahme an einem Verfahren bieten. Diese Dienstleistung wird von den Trägervereinen finanziert und ist für die Mitglieder kostenfrei. In einigen Wochen wird der BWA eine eigene Homepage haben, wo die Bewertungen direkt einsehbar sind.

Bewertung Wettbewerb Ersatzneubau Wasserwerkstrasse 127A, Stadt Zürich.

## BWA Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen

<p>Objekt: <b>Ersatzneubau Wasserwerkstrasse 127A</b>          Ort: <b>Zürich Wipkingen</b>          Art des WB: <b>Projektwettbewerb</b>          Verfahren: <b>selektiv</b>          Veranstalter: <b>Stadt Zürich, Amt für Hochbauten</b>          Publikation: <b>14.02.2014</b>          Datum / Nr.: xxx</p>	<p><b>Bewertung:</b></p> 
--	--

### Qualität des Verfahrens:

*In vielen Punkten ein gutes Programm, leider mit einem erheblichen Mangel.*

*Kompetente und vom Auftraggeber unabhängige Jury.*

*Öffentliche Jurierung, um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu fördern.*

*Der "Kleinprojektwettbewerb" ist schlank organisiert, der Leistungsumfang im Vergleich zu üblichen Wettbewerben stark reduziert und entspricht somit auch der Absicht der Auftraggeberin, die Verfahrenskosten tief zu halten.*

*Faire Preissumme im Verhältnis zum geforderten Umfang.*

### Mängel des Verfahrens:

*Grundsätzlich faire Honorarkonditionen. Ablehnend beurteilt der BWA die erhebliche Reduktion der aufwandbestimmenden Baukosten beim Beizug von Fachingenieuren oder Landschaftsarchitekten. Der Abzug missachtet, dass die Koordination der Fachplaner und die Abstimmung mit Landschaftsarchitekten heute sehr aufwendig ist. Die Abzüge entsprechen zudem nicht der sia 142.*

*Die Teilleistungen bei TU/GU-Vergabe werden mit 55-65% angegeben. Der untere Wert sollte jedoch mindestens 58.5% betragen.*

### Beurteilung des BWA:

*Dem grundsätzlich guten Verfahren der grosse Mangel der ungerechtfertigten Abzüge bei den aufwandbestimmenden Baukosten an. Der BWA empfiehlt dem Veranstalter, auf diese Abzüge, welche der sia 142 widersprechen, zu verzichten.*

*"Kleinprojektwettbewerb" wird vom BWA als bessere Alternative zum Planerwahlverfahren begrüsst.*

*Der Sockelbeitrag ist mit 5'000.- im Verhältnis zur Preissumme zu tief angesetzt. Ein Betrag von ca. 10'000.- wäre angemessener.*

*Die Selektion eines Nachwuchsteams ist gemäss Programm nicht vorgesehen, wäre jedoch begrüssenswert.*

Bewertung Wettbewerb Alterswohnungen „Im Weingarten“ Gemeinde Rüschlikon:

## BWA Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen

<p>Objekt: <b>Alterswohnungen "Im Weingarten"</b>          Ort: <b>Rüschlikon</b>          Art des WB: <b>Projektwettbewerb</b>          Verfahren: <b>Selektiv</b>          Veranstalter: <b>Gemeinde Rüschlikon</b>          Publikation: <b>7.02.2014</b>          Datum / Nr.: xxx</p>	<p><b>Bewertung:</b></p> 
--	---

### Qualität des Verfahrens:

*In vielen Punkten ein gutes Programm, leider mit einem erheblichen Mangel  
 Kompetente und vom Auftraggeber unabhängige Jury  
 Öffentliche Jurierung, um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu fördern*

### Mängel des Verfahrens:

*Grundsätzlich faire Honorarkonditionen. Ablehnend beurteilt der BWA die erhebliche Reduktion der aufwandbestimmenden Baukosten (siehe Programm S. 7) beim Beizug von Fachingenieuren oder Landschaftsarchitekten. Der Abzug missachtet, dass die Koordination der Fachplaner und die Abstimmung mit Landschaftsarchitekten heute sehr aufwendig ist. Die Abzüge entsprechen zudem nicht der sia 142.*

### Beurteilung des BWA:

*Die vorgesehene Selektion von 2 Nachwuchsteams wird begrüsst.  
 Dem grundsätzlich guten Verfahren der grosse Mangel der ungerechtfertigten Abzüge bei den aufwandbestimmenden Baukosten an. Der BWA empfiehlt dem Veranstalter, auf diese Abzüge, welche der sia 142 widersprechen, zu verzichten.*